

Depotchor

Der seit 2004 bestehende Depotchor aus Linz veranstaltet im Jahr zwei bis drei eigene Konzerte in Oberösterreich, übernimmt die musikalische Gestaltung von Vernissagen sowie Hochzeiten und beteiligt sich an Chortreffen. Weiters entstanden Gemeinschaftsprojekte mit dem Kroatischen Kulturverein, z. B. Auftritte des Chores mit dem Tamburizza Orchester „Dunav“. Für diese gelungene Zusammenarbeit wurde dem Chor gemeinsam mit dem kroatischen Kulturverein 2008 der Integrationspreis der Stadt Linz verliehen. Der Depotchor ist weiters ein fixer Teil der Feiern zum Kroatischen Nationalfeiertag.

Das vielfältige Repertoire des Chores reicht von Liedern aus dem 16. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert, von gesellschaftskritischen bis zu Volksliedern, von österreichischen bis zu Liedern aus Kroatien, Slowenien, Amerika, Frankreich, Italien, Israel und Südafrika.

Diese kulturelle Vielfalt, die verschiedenen Musikstile und -epochen sind es auch, die den besonderen Reiz ausmachen. Die Freude der Chormitglieder, in diesem „internationalen“ Chor mitzuwirken, ist nach außen hin sicht- und hörbar.

<http://www.depotchor.at/>

El Awadalla

Geboren in Nickelsdorf/Burgenland. Publikationen, Lesungen, Vorträge seit 1982 im gesamten deutschsprachigen Raum, mehrere Preise und Stipendien; seit 2001 Präsidentin der Österreichischen Dialekt-AutorInnen.

Lebt und arbeitet in Wien, wo sie auch in verschiedenen Medien ihre Texte veröffentlicht, 2006 erschien eine Sammlung von Dialektgedichten „geschichten von guten und bösen frauen“ (Sisyphos-Verlag). 2007 dann „fo de fiicha und de ruam“, 123 Dialektgedichte mit einem ausführlichen Glossar, Buch + CD, (Sisyphos-Verlag)

<http://www.awadalla.at/>


leitung: andrea kadić

<http://www.depotchor.at/>



11. april 2011

20:00 uhr

kaisermühlner-

werkl

der depotchor singt lieder aus aller welt

texte von el awadalla

theresa hajny (klarinetten)

jürgen markus hochreiter (geige)

moderation: gertrude öllinger

leitung: andrea kadić

Mit Lieb bin ich umfangen

Programm

Musik: Johann Steuerlein (1546 - 1613)

Erlaube mir feins Mädchen Johannes Brahms (1833-1897)

O occhi, manza mia Orlando di Lasso (1532-1594)

1. Mit Lieb bin ich um - fan - gen, Herz - al - ler - lieb - ste mein,
nach dir sticht mein Ver - lan - gen, möcht im - mer bei dir sein,
2. Herz - lieb, denk an die Treu - e, die du ver - las - sen hast,
und lass dich's nit ge - rei - en, lieb dich ohn Un - ter - lass!
3. Wie sollt ich von dir las - sen? Es kost' mir mei - nen Leib,
Die Lieb zwingt mich ohn Ma - ßen, dass ich nit von dir scheid.

Lesung

Nun fanget an

Hans Leo Haßler (1564-1612)

Mit Lieb bin ich umfangen

Johann Steuerlein (1546-1613)

Könnst ich dein Günst er - wer - ben, käm ich aus gro - ßer Not, sonst
Dein Treu hast mir ver - spro - chen in recht - ter Ste - tig - keit, soll
Dir hab ich mich er - ge - ben, bin ei - gen dir al - lein, die

Lesung

Das Wuldalied Böhmisches Volkslied

Kad si bila mala Mare

Volkslied aus Dalmatien

Satz: Franz Möckl

Rasti, rožmarin

Volkslied aus Slowenien

Satz: Emil Adamič

wollt ich lie - ber ster - ben und wünscht mir selbst den Tod,
nim - mer sein ge - bro - chen, Feins - lieb, nit von mir scheid!
weil ich hab das te - ben, Herz - lieb, ver - giss nit mein!

Lesung

Mit Lieb bin ich umfangen

My lord what a mourning

Musik: Johann Steuerlein (1546 - 1613)

Good news **Spirituals**

1. Mit Lieb bin ich um - fan - gen, Herz - al - ler - lieb - ste mein,
nach dir sticht mein Ver - lan - gen, möcht im - mer bei dir sein,
2. Herz - lieb, denk an die Treu - e, die du ver - las - sen hast,
und lass dich's nit ge - rei - en, lieb dich ohn Un - ter - lass!
3. Wie sollt ich von dir las - sen? Es kost' mir mei - nen Leib,
Die Lieb zwingt mich ohn Ma - ßen, dass ich nit von dir scheid.

Lesung

Shalom aleichem

Aus Israel

Satz: Gil Aldema

Nigunim

Textlose jüdische Gesänge

Lesung

Könnst ich dein Günst er - wer - ben, käm ich aus gro - ßer Not, sonst
Dein Treu hast mir ver - spro - chen in recht - ter Ste - tig - keit, soll
Dir hab ich mich er - ge - ben, bin ei - gen dir al - lein, die

Wenn ich einmal reich wär

Originaltext: Sheldon Harnick

Deutscher Text: Rolf Merz

Musik: Jerry Bock

Aus dem Musical Anatevka

Un poquito cantas

Villancico aus Lateinamerika

Satz: Siegfried Singer

Lesung

wollt ich lie - ber ster - ben und wünscht mir selbst den Tod,
nim - mer sein ge - bro - chen, Feins - lieb, nit von mir scheid!
weil ich hab das te - ben, Herz - lieb, ver - giss nit mein!

Yakanaka vhangeri

Südafrikanisches Lied